

Übersicht* der angesprochenen Themen:

[Wetter & Fluglochbeobachtung](#)

[Gewichtskontrolle](#)

[Terminvorausschau](#)

*Durch Anklicken des unterstrichenen Titels in der Übersicht gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz

Nutzen Sie obenstehende Hyperlinks (Übersicht), um direkt zu den Themen zu springen, die Sie interessieren.

Im Text [blaue, unterstrichene Wörter](#) sind ein Hyperlink auf die betreffende Internetseite.

Vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck.

Wetter und Reinigungsflug

Nach einer etwas längeren, grundsätzlich jedoch willkommenen Winterruhe blüht bei uns die Hasel. Die meisten Völker haben ihren Reinigungsflug absolviert. Pollensammlerinnen sind unterwegs und die Brutzeit hat begonnen.

Persönlich wünsche ich mir aber durchaus noch ein paar kalte bis kühle Wochen mit noch verhaltener Bruttätigkeit, umso geringer ist dann am Jahresende nämlich die Milbenmenge.

Was tun:

- Fluglochkontrolle
- Gewichtskontrolle (Anheben)
- Rähmchen richten
- Zargen u.a. sichten und ggf. reparieren
- Mittelwände gießen / umarbeiten

Fluglochbeobachtung

Kontrollieren Sie bei mildem Wetter, ob bei allen Ihren Völkern Flugtätigkeit herrscht, ob die Fluglöcher durchgängig frei und nicht durch tote Bienen verstopft sind. Mäusegitter (6x6 mm) bzw. Fluglochkeile sollten noch drinbleiben, denn bei kaltem Wetter werden Mäuse immer noch nicht abgewehrt.

Ist bei einem Volk, keine und nur sehr geringe Aktivität bemerkbar (es können ja auch Räuberbienen sein!), dann heißt es vorsichtig das Volk öffnen und von oben sichten, ob es eine lebende Bientraube gibt. Wenn keine sichtbar, auch die unterste Zarge vom Boden abkippen und von unten hineinsehen.

Manchmal ist das eine oder andere Volk immer noch in der Winterkugel oder recht schwach. In beiden Fällen heißt es erst einmal abwarten. im letzten Fall kann man ein schwaches Volk einem starken Volk aufsetzen („boosten“, Zeitraum um Beginn Weidenblüte). Genaueres im nächsten Infobrief.

Ist ein Volk eingegangen, gelten weiterhin die Empfehlungen meines Dezember-Infobriefes (Untersuchung toter Völker), zu finden unter [Infobriefe aus Freiburg](#).

Wenn die Todesursache unklar bleibt, können Sie auch eine Probe an die CVUA Freiburg (Regierungsbezirke FR & KA) bzw. STUA, Aulendorf (RBe S & Tü) zur weiteren Untersuchung schicken, diese ist kostenlos. Beachten Sie bitte das [Merkblatt](#) zur Probeneinsendung, dort finden Sie auch die jeweiligen Adressen.

Gewichtskontrolle

Für die eigentliche Futterkontrolle ist jetzt noch nicht der passende Zeitpunkt. Die Völker brüten i.d.R. auch noch nicht so stark, dass nennenswerte Futtermengen verbraucht werden. Es schadet aber nicht, die Völker vorsichtig anzuheben und zu testen, ob sie noch „schwer“ sind oder auffallend

leicht. Wenn letzteres der Fall sein sollte, dann kontrollieren Sie dieses Volk in den nächsten Wochen bei etwas milderem Wetter. Kritisch sind einräumige, starke Völker auf Zander oder Deutschnormalmaß mit entsprechend begrenztem Futtermittelvorrat.

Über die Seite [Tracht](#) kommen Sie zum Login des Trachtmeldedienstes und können die Werte der aktiv geschalteten Waagen ablesen. Ihr/e Vereinsvorsitzende/r nennt Ihnen die Zugangsdaten.

Achtung Waagstockimker: Bitte aktivieren Sie Ihre (Vereins-) Waagen, so haben auch alle Imker in ihrem Verein, die Möglichkeit, die Gewichtsabnahmen und den Trachtbeginn (Nettozuwachs) zu erkennen.

Online-Fortbildungsmöglichkeiten

Da bis auf weiteres keine Versammlungen stattfinden können, sind auch alle (Präsenz-) Vortragstermine storniert und keine weiteren in der nächsten Zukunft terminiert.

Der LV badischer Imker bietet aus diesem Grund [Online-Kurse](#) an, auch sind [Online-Vorträge](#) möglich. Bei Interesse wenden Sie sich an den jeweiligen Schulungsobmann Peter Glökler (LVBI) oder an den Schulungsobmann Helmut Fessler (LVWI) bzw. an den / die gewünschte/n Referenten*in.

Terminvorausschau... (Stand: 05.02.2021)

...momentan sind keine Präsenztermine möglich.

Werden allgemeine Online-Veranstaltungen angeboten, finden Sie diese auf den Homepageseiten der jeweiligen Landesverbände. Bitte informieren Sie sich dort regelmäßig auf aktuelle Termine.

Beratung findet sowohl telefonisch als auch per E-Mail statt. Momentan sind nur in begründeten Sonderfällen Vor-Ort-Termine denkbar. Es ist jedoch bei Bedarf möglich, kurzfristig eine Video-Besprechung anzuberaumen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Bienen Saison!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Binder-Köllhofer

Fachberater für Imkerei

Regierungspräsidium Freiburg



Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen, vorwiegend vormittags und selbstverständlich per Email.

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf und werden an die Vereine und an die Landesverbände meines Beratungsbezirks versendet. Von dort werden die Infobriefe weitergeleitet bzw. auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen? →

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/in kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.
